Angelina und Fred

Von abgemeldet

Wie immer kam Angelina gut gelaunt zum Quidditch-Training. Sie wurde schon von ihrer Mannschaft sehnsüchtig erwartet.

Als sie Fred sah, stockte ihr der Atem, sie hatte sich unglücklich in ihn verliebt.

Was sie nicht wusste war, dass es um Fred genau so geschehen war, es ihm aber noch nicht so bewusst war, wie ihr.

So beobachteten sie einander wochenlang und konzentrierten sich kaum noch bei ihrem Training, sodass es den anderen sogar schon auffiel.

Beide kannten gut einander und waren gut befreundet.

Abend im Gruppenraum redeten sie verlegen miteinander und merkten vor lauter Aufregung nicht, dass es dem anderen genauso erging.

Eines Tages kam Angelina beim Einzeltraining auf eine Idee.

"Du Fred, was hältst du davon, wenn wir vor den anderen so tun, als ob wir beide ein Paar wären?!", nach reichlicher Überlegung antwortete Fred: "Mit dir doch immer", scherzte er rum.

Angelina meinte, sie müssten es noch ein wenig üben und so saßen sie in einer Ecke und übten das Küssen.

Fred gefühlte es sehr. Er umspielte ihre Zunge leidenschaftlich und zärtlich wie noch bei keinem anderem Mädchen zuvor, Angelina ließ alles mit sich geschehen, auch wenn sie sich ein wenig wunderte. Nun gingen die beiden in den GR und spielten den anderen etwas vor. Die anderen hatten keine Zweifel an ihrer gespielten Beziehung.

Die Beiden zogen sich zurück in das Zimmer von Fred, damit sie ungestört sein konnten, so sollte es auf jedenfall aussehen.

Nach einiger Zeit konnten sie es nicht mehr aushalten.

Fred rückte zu Angelina hinüber und küsste ihre Lippen so zärtlich und einfühlsam, dass sie nicht mehr voneinander lassen konnten. Er schloss die Augen und legte die Arme um sie. Sie verbrachten eine wunderschöne, ungestörte Nacht miteinander.

Als sie beide atemlos nebeneinander lagen, stand Fred plötzlich auf, zog sich an und rannte mit diesen Worten aus dem Zimmer: "Ich kann das nicht!"

Angelina war sichtlich enttäuscht und weinte sich mit einer anderen Begründung bei ihrer besten Freundin Alicia aus.

Fred musste sich auspowern und ging nach draußen um zu fliegen.

Nach einiger Zeit, kam Angelina auf die selbe Idee.

Fred war ziemlich verwirrt und hatte schwer mit den Tränen zu kämpfen, denn er war sich seinen Gefühlen nicht sicher. So flog er unkonzentriert dahin und schließlich gegen einen Baum.

Angelina hatte ihn bis dahin noch nicht bemerkt und hörte einen fumpfen Knall.

Sofort flog sie dem Geräusch nach und sah Fred am Boden liegen.

Besorgt rüttelte sie ihn wach und sah ihm so kühl wie ihr möglich war entgegen.

Er machte ein auf Matcho und unverletzten und stieg sofort wieder auf seinen Besen, auf dem ihm denn gleich wieder schwindelig wurde und zu Boden sank.

Angelina schüttelte nur den Kopf und dachte sich ihren Anteil.

Sofort flog sie zu ihm und half ihm ebenfalls hoch.

Nun lies sich Fred wenigstens ein bisschen helfen und Angelina meinte: "Was ist denn mit dir los? Wenn du so weiter machst, dann schmeiß ich dich aus der Mannschaft, dass kann ja wohl nicht angehen, dass du so einfach die Bäume übersiehst!?"

Darauf sagte Fred erstmal gar nichts.

Er rappelte sich ein wenig hoch und murmelte: "Vielleicht ist es sowieso besser, wenn ich aus der Mannschaft austrete."

Mit sichtlicher Überraschung entgegnete Angelina:

"Du hast sie doch nicht mehr alle beisammen, wieso willst du denn so einfach aufhören??"

"Ich kann das alles einfach nicht mehr, wenn wir trainieren, dann kann ich mich überhaupt nicht konzentrieren, was mir sowieso schon schwer fällt.

Ich sehe einfach alles rosarot.

Morgens wenn ich aufwache, dann muss ich schon an dich denken, tagsüber auch und kurz bevor ich einschlafe auch. Wenn wir trainieren, dann kann ich noch schlechter meine Augen von dir lassen, so geht das einfach nicht und dann heute noch dein Vorschlag, ich dachte ja, ich komm damit klar, aber ich konnte dann einfach nicht mehr anders.

Du hast mich einfach so durcheinander gebracht!"

Im ersten Moment hat er nicht begriffen, dass er Angelina mit diesen Worte ein Liebesgeständnis gemacht hat...

Angelina war sichtlich gerührt und nach einigem zögern und hin und her hat sie ihre Liebe zu ihm auch gestanden. Nun ist alles schön und gut, denkt man, aber die beiden konnten sich nicht auf das lernen für die UTZe konzentrieren und so gingen sie auf Abstand.

Angelina wollte Fred noch zum Krankenflügel bringen, aber er meinte, dass es so nicht gehen würde, wenn sie schon so anfangen würde.

So ging er alleine von dannen und lies sie im Gras sitzen.

Aber er ging nicht zum Krankenflügel, er ging in den gR und lies sich in seinen Lieblingssessel plumpsen.

Angelina konnte nur noch an Fred denken und versuchte sich in der Bibliothek abzulenken, nach einiger Zeit hatte sie genug und ging einen Umweg über den Krankenflügel um sich zu erkundigen, ob Fred dort gewesen war. Er war nicht dort.

Wütend ging sie in den Gr wo sie Fred schlafend gespeilt vorfand.

George und Alicia saßen beisammen und da setzte sich Angelina gezwungenermaßen dazu. Fred hob nur kurz den Kopf und maß sie mit einem lächeln.

Nach einiger Zeit gingen alle zu Bett.

Fred hatte große Schmerzen und konnte Angelina auch nicht aus dem Gedächtnis verbannen, so ging er aus dem Schlafsaal und setzte sich vor den Kamin und guckte ins Feuer.

Angelina erging es nicht viel anders, als alle ihre Freundinnen eingeschlafen waren, stand sie auf, nahm ein paar Bücher und ging nach unten um ein wenig zu lernen.

Im ersten Moment bemerkte sie Fred nicht. Er aber hörte Schritte hinter sich und bemerkte Angelina.

"oh, hi...ähm ich geh dann mal wieder schlafen, damit du hier deine Ruhe hast", sagte er bei ihrem Anblick.

"Nein, bleib doch noch, es stört mich nicht, wenn du hier sitzt!", erwiderte Angelina. Natürlich glaubte er ihr nicht, doch er setzte sich ganz in die Nähe von Angelina in einen Sessel und beobachtete sie beim lernen. Er begutachtete sie mit verliebten Blicken, sah sie aber auch forschend an.

Nach einiger Zeit meinte er: "Ich glaube, es ist besser, wenn ich dich jetzt in Ruhe lernen lasse, ich stör dich ja doch nur.."

Angelina schüttelte nur den Kopf und meinte: "Ich will nicht, dass du gehst!!"

Fred kam sich nutzlos vor, hatte dann aber eine Idee.

"Wie wäre es, wenn ich dich abfrage, dann komme ich mir nicht ganz so nutzlos vor!?"

Angelina fand diese Idee toll und nach einiger Zeit konzentrierte sie sich voll und ganz auf den Stoff und beantwortete alle seine Fragen richtig.

"Ich wusste doch, dass du das kannst", lobte Fred.

Plötzlich hörten sie Schritte und drehten sich um.

Es war Hermine die die Stufen heruntertapste um etwas zu trinken.

Sie gab ein paar schlaue Sprüche ab und dampfte dann auch gleich wieder ab.

Mit sichtlicher Erleichterung sanken die beiden in die Sessel zurück, als sie weg war.

Fred wollte gehen, doch Angelina hielt ihn zurück: "Da ist noch was...wieso warst du nicht im Krankenflügel??" fragte sie etwas ärgerlich.

Fred stotterte: "Ähm...mir ging es schon viel besser...u..und da dachte ich, ich müsse nicht nur ein wenig ausruhen...."

"Ich habe dich gewarnt, wenn es dir schlechter geht, dann gib nicht mir die Schuld!", antwortete Angelina energisch.

Nach einer Weile kamen sie auf den Entschluss, dass sie sich beide kindisch benommen haben und kuschelten sich eng aneinander vor den Kamin und schliefen ein.

~Ende~